



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 08.05.2019, 18:04-19:22 Uhr

PROTOKOLL: Anna

„Cogito, ergo sum.“

Tagesordnung

TOP 1: Veranstaltungen

TOP 1.1: Veranstaltung „Histofete“

TOP 1.2: Veranstaltung „Berufe für Historiker“

TOP 2: Stura-Bericht

TOP 3: Sonstiges

ANWESENHEIT: Patricia, Katharina, Emanuel, Max, Selina, Simon, Jonas, Anna

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 1: Veranstaltungen

TOP 1.1: Veranstaltung „Histofete“

› Es wird über den aktuellen Stand zur Organisation der Feier gesprochen. Die Villa und der Karlstorbahnhof seien angeschrieben worden.

TOP 1.2: Veranstaltung „Berufe für Historiker“

› Die Veranstaltung „Berufe für Historiker*innen“ findet am 23. Mai 2019 im Hörsaal des Historischen Seminars um 18 Uhr c.t. statt. Im Übungsraum 2 wird voraussichtlich der Empfang stattfinden. Sollte der Raum um diese Uhrzeit, etwa ab 19 Uhr, belegt sein, wird in Betracht gezogen, einen anderen zu nehmen. Dafür sollen auch die Dozenten, die den Raum zu dieser Zeit belegen, per E-Mail angeschrieben werden.

› Der Ablauf wurde ebenso vorgestellt. Der Aufbau wird etwa von 17-18 Uhr gehen. Der Empfang ab 19 Uhr. Der Abbau soll voraussichtlich um 20 Uhr oder 20:30 Uhr sein.

› Für die Organisation werden Helfer benötigt. Selina reicht dazu eine Liste rum, in der man sich für die gewünschte Zeit, in der man helfen möchte, eintragen kann. Für den Aufbau sollen alle Tische des Raums an die Seite, 3 Stehtische sollen aufgestellt werden. Die Getränke werden von „Getränkfachhandel Fein“ bestellt, der Wein soll

dann zur Lagerung in den Keller gebracht werden. Ebenso sollen Gläser bestellt werden. Diese werden am 23. Mai zwischen 14 und 17 Uhr geliefert und am 24. Mai zwischen 9 und 11 Uhr wieder abgeholt. Die Anzahl der bestellten Häppchen beträgt 200. Diese müssen aber selbst abgeholt werden zwischen 17 und 18 Uhr in der Plöck. Es soll ebenso dazu passend Werbung gemacht werden. Dies geschieht einmal durch die Studenten selbst, indem sie die Veranstaltung in ihren Seminaren bekannt geben und durch eine Facebook-Veranstaltung. Plakate werden dazu auch aufgehängt, die morgen von Selina gedruckt werden.

› Folgende Referenten werden dabei sein. Einmal Anna Valeska Strugalla aus dem Start-Up in Hamburg „Anders und Wissen“. Sie kommt in einem 3er-Team, es geht bei ihrem Vortrag um die Kombination von Forschung und Praxis. 2 Leute ihres Teams sind dabei Historiker, eine Person ist Kulturwissenschaftler. Der zweite Referent ist Dr. Wolfgang Dirke. Er ist bei „General Electric“ Geschäftsführer für Deutschland und Österreich und kommt vom Hauptstadtbüro Berlin. Er hat einen Historikerzirkel speziell für Leute, die in untypischen Historikerberufen tätig sind, gegründet. Sein Vortrag handelt passend dazu von Berufen für Historiker in der Wirtschaftswelt.

*Beschluss: Für die Veranstaltung „Berufe für Historiker*innen“ sollen maximal 350€ im Haushaltsposten 710.0218 ausgegeben werden.*

*Begründung: Die Veranstaltung „Berufe für Historiker*innen“ richtet sich an Studierende aller Fachsemester. Zu dieser lädt die Fachschaft Absolventinnen und Absolventen des Historischen Seminars ein, die ihren Weg vom Studium ins Berufsleben schildern. Im Vordergrund steht hierbei konkret, welche Berufsperspektiven es mit einem Studium der Geschichtswissenschaften abseits von traditionellen akademischen Karrieren gibt und wie die im Studium vermittelten Kompetenzen in anderen Feldern eingesetzt werden können. Den Anreisenden werden die Fahrtkosten erstattet und sie erhalten ein Präsent. Im Anschluss an die Vorträge lädt die Fachschaft zu einem Empfang in kleiner Runde, bei dem weitere Fragen gestellt werden können.*

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 2: Stura-Sitzung

› Die Fachschaft informiert sich über die Ergebnisse der Stura-Sitzung vom 07.05.2019. Max war als Gesandter und Emanuel als Stellvertreter dabei.

› Der Bericht des Stura wird vorgestellt. Hinsichtlich des QSM-Referates konnte der Referent nicht mehr erreicht werden. Es ist noch möglich, Anträge an QSM zu stellen. 50% des Budgets werden dabei für die Lehre, 10% für Exkursionen und der Rest für die Verbesserung der Bibliotheken zur Verfügung gestellt. Dabei ist noch nicht sicher, ob die QSM-Mittel noch über 2021 zur Verfügung stehen werden. Es fällt der

Appel, die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern um den Bekanntheitsgrad der Arbeit des Stura zu vergrößern. Das Studierendenreferat legt den aktuellen Stand der Wohnheime und Mensen vor. Zur Mitgliederversammlung der FZS liegt ein Bericht vor. Zu lesen sind inhaltliche Positionen zur Regelstudienzeit und zum Haushalt, von dem gefordert wird, ihn offen zu legen. Das „CMS“ von der Universität Graz sieht vor, vom Isf-System wegzugehen und ein neues System einzurichten. Dazu gibt es sieben Teilarbeitsgruppen. Fünf von den sieben werden dabei von Studenten vertreten, u.a. bei den Punkten Bewerbung, Studentenmanagement, Prüfungsordnungen und dem Lehrraumsmanagement. Zu der Urabstimmung zum Austritt aus dem FZS wurde berichtet. Der Antrag wurde abgelehnt, es gibt demnach keine Urabstimmung. Zur Unterstützung von „Amazon Smile“ hat der Stura beschlossen, die UNO-Flüchtlingshilfe als Organisation auszusuchen. Der Antrag der Fachschaft Romanistik mit einem geforderten Budget von 500€ wurde angenommen. Ebenso der Antrag der „Model United Nations“ mit einem Budget von 300€.

› Es wird über verschiedene Veranstaltungen berichtet. Das Referat für politische Bildung stellt einen „Studiomaten“ zur Verfügung. So sollen die Stura-Wahlen für die politischen Listen ins Licht rücken. Am 22. Mai 2019 gibt es eine Veranstaltung zu Verschwörungstheorien. Der Eintritt ist frei für Studenten und es gibt Reden vom „Goldenen Aluhut“. Am 16. Mai 2019 gibt es eine Infoveranstaltung zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019. Kandidaten, die selbst Studenten sind, werden dort sprechen. Am 11. Mai 2019 versammeln sich alle Hochschulvertreter in Heidelberg, dabei ist eine Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitskreisen möglich.

› Die Fachschaft diskutiert über die verschiedenen Anträge aus dem Stura. Der SDS Heidelberg stellt einen Antrag auf Revision ihres abgelehnten Antrages.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt darüber ab, ob sie für eine Revision des abgelehnten Antrages der linken SDS Heidelberg ist.

Abstimmung: Ja 1 Nein 6 Enthaltung 1

Die Fachschaft diskutiert über einen Antrag der SDS Heidelberg, wonach sich der Stura mit der „Fridays for Future“-Bewegung solidarisieren sollte. Dies erfordere eine materielle Unterstützung, dass studentische Vertreter vergleichbare Anträge unterstützen würden und dass mit den Referaten zusammengearbeitet wird. Inhaltlich sei dies nichts Neues, da es durch das zur Verfügung gestellte Material schon passiert ist. In der Fachschaft sind Gegenargumente darin zu finden, dass dies außerhalb des hochschulpolitischen Mandates liege und nicht abzusehen sei, wohin diese Bewegung führe. Andererseits wird hervorgehoben, dass Heidelberg direkt betroffen sei und der Klimawandel jeden etwas angehe.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt über die Annahme dieses Antrages ab.

Abstimmung: Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2

Bei der Landes-ASTen-Konferenz wird über eine landesweite Positionierung zu den Bachelor/Master-Studiengängen auf Lehramt diskutiert. Praxissemester sollten schon früher stattfinden, damit die vorgesehenen Unterrichtsstunden. Dazu soll mit der Wissenschaftsministerin Baden-Württembergs, Theresia Bauer, geredet werden. Das soll am 19.05.2019 stattfinden.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt über die Annahme dieses Antrages ab.

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Der „Ring christlich-demokratischer Studenten“ fordert, während der Woche der Europawahl Europaflaggen aufzuhängen. Es gebe keinen Beschluss dazu, nur ein Meinungsbild sei wichtig. Die Abstimmung dazu ist sehr knapp, da die nächste Sitzung des Stura nächste Woche ist. Damit soll die Aufmerksamkeit auf Europa gelenkt werden.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt darüber ab, ob Europaflaggen aufgehängt werden sollen.

Abstimmung: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2

Die Fachschaft VWL fordert in einem Antrag 1600€ für eine Exkursion. Dazu sollen in Wien die verschiedenen wirtschaftlichen Institutionen besucht werden. Bei einem Budget von 1600€ ergibt sich ein Eigenbeitrag von 50€ pro Person bei 40 Teilnehmern. Bei einem Beschluss eines Änderungsantrages mit einem Budget von 1100€ würde sich ein Eigenbeitrag von 75€ pro Person ergeben. Diskutiert wird auch ein Änderungsantrag mit einer geforderten Summe von 600€.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen darüber ab, ob der Antrag, die Exkursion der Fachschaft VWL mit 600€ zu finanzieren, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

Ein Antrag der Uniband Medizin Mannheim kam ein. Darin wird für eine Beschallungsanlage ein Budget von 2200€ gefordert. Im Antrag heißt es, die Uniband würde ihn auch an andere Organisationen wie dem Theater usw. verleihen. Die Fachschaft diskutiert darüber, ob nicht auch die Beschallungsanlage in den Besitz des Stura kommen könnte und die Anlage dann in deren Verantwortung verliehen werden könnte. Die zweite Möglichkeit würde darin bestehen, das Budget auf 500€ zu kürzen. Dabei ist zu bedenken, dass mit 500€ nicht gerade eine preiswerte Anlage anzuschaffen sei.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt darüber ab, ob das geforderte Budget der Uniband Mannheim mit einer Summe von 2200€ zu viel ist.

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Die Anwesenden stimmen darüber ab, ob der Antrag, die Uniband Mannheim mit 500€ zu unterstützen, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 3 Nein 2 Enthaltung 2 1 (Stura)

„Studieren ohne Grenzen“ fordert Mitgliederausgaben von 1439,34€.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt darüber ab, ob sie mit den oben genannten Ausgaben für „Studieren ohne Grenzen“ einverstanden ist.

Abstimmung: Ja 3 Nein 1 Enthaltung 3 1 (Stura)

Der „Kreis armenischer Studenten“ fordert in einem Antrag 140€ für einen wissenschaftlichen Vortrag. Das Geld soll dabei für die Anfahrt und die Hotelübernachtung der Referentin sein. 90€ würden dabei für die Hotelübernachtung zur Verfügung gestellt werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass eigentlich nur 60€ für die Hotelübernachtungen zur Verfügung gestellt werden. Es wird darüber beraten, das Budget auf 110€ zu senken.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen darüber ab, ob der Antrag, den „Kreis armenischer Studenten“ mit 110€ zu unterstützen, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Das „Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung“ möchte in einem Antrag 2730€ für den Druck des Konfliktbarometers 2018, um damit 200 Exemplare finanzieren zu können. 150 Stück sind dabei für Mitarbeiter, die anderen 50 Stück für externe Personen. Es wird darüber diskutiert, die Summe auf 682€ zu senken, um so nur die Exemplare für die externen Personen zu finanzieren.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt darüber ab, ob der Antrag, das „Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung“ mit einer Summe von 2730€ zu unterstützen, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 2 Nein 2 Enthaltung 2 2 (Stura)

Beschluss: Die Fachschaft stimmt darüber ab, ob der Antrag, das „Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung“ mit einer Summe von 682€ für die externen Exemplare zu unterstützen, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 1 (Stura)

Für die Generalversammlung im Juni 2019 der ELSA Heidelberg fordert diejenige Organisation in einem Antrag 3000€ für die Unterbringung der Teilnehmer.

Beschluss: Die Fachschaft stimmt darüber ab, ob der Antrag, die ELSA Heidelberg mit der geforderten Summe von 3000€ zu unterstützen, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 0 Nein 3 Enthaltung 2 3 (Stura)

Das Nationale Arbeitswochenendeprojekt „Wissenshunger“ beantragt 360€ für Vorträge, sein Kulturprogramm und die Verpflegung. Es wirbt für gesunde Ernährung, vor allem bei Schülern der 5.-7. Klasse und hält Vorträge für Medizinstudenten. 12€ pro Person beträgt der Preis.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen darüber ab, ob der Antrag, das Projekt „Wissenshunger“ mit 360€ zu unterstützen, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 3: Sonstiges

- › Es wird zur Büchersituation gesprochen. Dazu sollen eventuell Terminvorschläge für einen Termin zwischen des Freundeskreises und der Fachschaft an Herr Dr. Bomm und Herr Braun weitergegeben werden. Jonas Gockel erklärt sich bereit, die Verantwortung dazu zu übernehmen.
- › Es fällt der Appell, zur Urabstimmung über das Semesterticket vom 07. – 09. Mai 2019 zu gehen. Wählen kann man sowohl an der Neuen Uni als auch am Marstall. Die Studenten können dabei entscheiden, ob das VRN-Semesterticket zu den jetzigen Konditionen bis 2024 verlängert wird und falls mehrheitlich mit „Ja“ abgestimmt wird, welche Version durchgesetzt werden soll.